

HANS-JOACHIM HECKER: Stadtschreiber und Jurisprudenz – Dr. Nikolaus Zyner und sein Münchner Privilegienbuch von 1532

Von 1529 bis 1534 amtierte in München Dr. Nikolaus Zyner als Stadtschreiber und hatte somit das höchste vom Rat zu vergebende Verwaltungsamt inne. Zyner, geb. 1488, stammte aus Nürnberg und wurde in seinem Fortkommen von Willibald Pirckheimer gefördert. Nach den Studien in Leipzig und Siena, wo er zum Doktor beider Rechte promoviert wurde, war er zunächst als Prokurator tätig. Nach Stationen in Innsbruck und Mailand trat er dann das Amt in München an. Dort musste er sich um einen für die Stadt sehr wichtigen Prozess am Reichskammergericht kümmern, aber vor allem die Privilegien der Stadt sichern. In einem aufwendig gestalteten Kodex, dem sog. Zyner-Kodex, sollte er die städtischen Privilegien dann geordnet zusammenfassen. 1534 wechselte Zyner in die Dienste des Salzburger Erzbischofs, war Assessor am Reichskammergericht und während des Schmalkaldischen Kriegs Generalauditor im Dienste Herzog Albas. Ein Jahr vor seinem Tod wurde Zyner, der Zeit seines Lebens der katholischen Konfession treu blieb, 1554 noch Ratskonsulent in seiner Heimatstadt Nürnberg. Zyner hat eine bemerkenswerte Karriere als Jurist mit internationaler Erfahrung gemacht, wobei ihn seine juristische Ausbildung und Praxiserfahrung auch für politisch-diplomatische Tätigkeiten qualifizierten.